

Nach Behandlung der Vorschläge im Beirat für LPG beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik sind die Statutentwürfe dem Präsidium des Ministerrates bis zum 31. Juli 1962 zur Bestätigung vorzulegen.

2. Der Ministerrat stimmt den Empfehlungen des VII. Deutschen Bauernkongresses an die Vorstände der LPG zur Ausarbeitung von Frauenförderungsplänen (Anlage 2) zu.

Die Vorsitzenden der Räte der Kreise und die Bürgermeister haben den LPG bei der Ausarbeitung der Frauenförderungspläne und bei deren Durchführung Unterstützung zu geben.

Berlin, den 30. März 1962

**Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik**

Der Minister
für Landwirtschaft, Erfassung
und Forstwirtschaft

Reichelt

St o p h
Stellvertreter
des Vorsitzenden
des Ministerrates

Anlage 1

zu vorstehendem Beschluß

**Vorschläge
des VII. Deutschen Bauernkongresses an die Regierung
der Deutschen Demokratischen Republik**

Die Delegierten des VII. Deutschen Bauernkongresses danken dem Staatsrat der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung unseres Arbeiter- und Bauern-Staates für die großzügige Förderung der sozialistischen Entwicklung unserer Landwirtschaft. Im Bündnis mit der Arbeiterklasse und unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands haben wir in den 10 Jahren der Entwicklung unserer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften den Beweis erbracht, daß die sozialistische Entwicklung in der Landwirtschaft der einzig richtige Weg zur schnelleren Steigerung der Brutto- und Marktproduktion sowie der Arbeitsproduktivität ist und den Bauern eine glückliche und friedliche Perspektive sichert.

Wir versichern unserer Regierung, alle Anstrengungen zu unternehmen, um auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse und der Regierung sowie des Beschlusses unseres Bauernkongresses in jeder LPG die gute genossenschaftliche Arbeit zu verwirklichen und unsere Bündnisverpflichtung zur gleichmäßig guten Versorgung der Bevölkerung in Ehren zu erfüllen.

Der neue Abschnitt in der Entwicklung der LPG stellt hohe Anforderungen an die staatliche Leitung, die Arbeit der Agrarwissenschaft und die Versorgung der Landwirtschaft mit Produktionsmitteln. Dazu wurden in den Mitgliederversammlungen der LPG, auf den Kreisbauernkonferenzen, in Vorschlägen zum Beschlußentwurf, in der Diskussion auf dem Kongreß sowie insbesondere in der Ansprache des Vorsitzenden des Staatsrates und 1. Sekretär des ZK, unseres Genossen Walter Ulbricht, und in den Referaten des Vorsitzenden des Beirates für LPG beim Ministerrat, Genossen Karl

Riecke, und des Ministers für Landwirtschaft, Erfassung und Forstwirtschaft, Kollegen Hans Reichelt, zahlreiche Anregungen und Hinweise gegeben.

Daraus ergeben sich folgende Vorschläge des VII. Deutschen Bauernkongresses an die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik:

I.

**Vorschläge zu den dem Kongreß vorliegenden
Materialien**

1. Das dem Bauernkongreß vorliegende Musterstatut für LPG Typ II sowie das Statut für zwischengenossenschaftliche Bauorganisation der LPG sollten veröffentlicht und weiter diskutiert werden.

Der Beirat für LPG beim Ministerrat sollte die Vorschläge zusammenfassen und die neuen Statuten dem Ministerrat zur Beschlußfassung vorlegen.

2. Die Vorschläge zur Veränderung des Musterstatuts für LPG des Typ III sollten durch den Beirat für LPG beim Ministerrat der DDR ausgewertet werden.

3. Die örtlichen Staatsorgane sollten verpflichtet werden, die LPG bei der Ausarbeitung und Durchführung von Frauenförderungsplänen entsprechend der dem Kongreß vorliegenden Empfehlungen zu unterstützen.

II.

**Vorschläge zur Planung und Leitung der
Landwirtschaft**

1. Die Landwirtschaftsplanung sollte entsprechend den Erfordernissen der sozialistischen Produktionsverhältnisse verändert werden.

- a) Die Planung muß ausgehen von einer exakten Einschätzung des Entwicklungsstandes und einer wissenschaftlichen Analyse und Bilanzierung der natürlichen und ökonomischen Produktionsbedingungen der einzelnen Bezirke, Kreise und LPG sowie von einer systematischen Ermittlung der vorhandenen Produktionsreserven.

Es muß die Brutto- und Marktproduktion geplant werden. Die Viehwirtschaft und Feldwirtschaft müssen in der Planung eine untrennbare Einheit bilden. Verstärkt muß auf die systematische Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit orientiert werden.

- b) Die LPG sollten vom Rat des Kreises für die Ausarbeitung ihrer Betriebspläne gleichzeitig mit den Kennziffern der Brutto- und Marktproduktion auch die Kennziffern für die Bereitstellung landwirtschaftlicher Produktionsmittel erhalten (Düngemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Wirkstoffe, Saat- und Pflanzgut, Zucht- und Nutzvieh, Bauvorhaben usw.).

- c) Der wissenschaftlich-technische Fortschritt muß Bestandteil des Volkswirtschaftsplanes und der Betriebspläne der LPG sein. Die materielle Sicherstellung für die Einführung neuer Verfahren muß im Volkswirtschaftsplan enthalten sein.